

(Online library) Der Niedergang des amerikanischen Geistes. Ein Plädoyer für die Erneuerung der westlichen Kultur

Der Niedergang des amerikanischen Geistes. Ein Plädoyer für die Erneuerung der westlichen Kultur

Von Allan Bloom

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*

 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #233020 in Bucher Veröffentlicht am: 1988-01-01 Anzahl der Produkte: 1 Einband: Gebundene Ausgabe 515 Seiten | File size: 66.Mb

Von Allan Bloom : Der Niedergang des amerikanischen Geistes. Ein Plädoyer für die Erneuerung der westlichen Kultur before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Der Niedergang des amerikanischen Geistes. Ein Plädoyer für die Erneuerung der westlichen Kultur:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Niedergang durch zweifelhafte Öffnung Von Roman Nies Der Philosophieprofessor Bloom streicht heraus, dass die Haupttugend im Amerika unserer Tage die Öffnung gegenüber allem Möglichen zu sein scheint, bei dem es um die Gleichmachung geht. Jede erdenkliche Meinung wird begri mit gleichem Toleranzgedanke. Es würde aber als unannehmbare Dogmatismus verstanden werden, behaupten zu wollen, dass es so etwas wie die absolute Wahrheit geben würde. Das hätte der Autor vielleicht noch genauer herausarbeiten können, dass die vielzitierte und heraufbeschworene Toleranz oft Halt macht, wenn man es mit Ansichten zu tun hat, die die herrschende Beliebigekeitsmeinung grundlegend in Frage stellen. Die meisten sind so offen gegenüber allem geworden, dass sie nicht mehr bereit sind Gedankenarbeit zu leisten, weil sich ihr Verstand verschlossen hat noch etwas anderes wahrzunehmen, das vielleicht bedeuten könnte, dass er sich wirklich die Mühe machen muss zwischen wahr und unrichtig zu unterscheiden. Das war aber genau das, was das alte Amerika prägte und im Selbstverständnis zum Aufstieg

verhalf. Diesen "Niedergang des amerikanischen Geistes", der ein moralisch verpflichtender Geist war, beklagt der Autor, breite sich immer mehr in allen Lebensbereichen aus. Und er macht natrlich auch nicht vor den christlichen Kirchen halt. Warum ist das so? Vielleicht, weil der Mensch eine hhere, fordernde Moral immer gerne zugunsten einer eigenen, weniger fordernden Moral verwirft. Toleranz im Bereich des Moralisierenden verwischt die Grenzen und verwirft die Forderungen. Der Autor kritisiert die Beliebigkeit der Glaubensbekenntnisse und berzeugungen, weil es seiner Meinung nach zur allmhlichen Auflsung aller Werte fhrt, die die Gesellschaft zusammen hlt. Es lockt die Anarchie, die zuerst im Kopf beginnt und dann alles brige erfasst. Seine Botschaft ist, dass Amerika ganz schnell wieder zu seinen Wurzeln zurckfinden sollte. Er sieht auch eine Gefhrdung der Gesellschaft und ihrer Werte durch den Feminismus, da dieser Gleichheit ber Freiheit setze: "Seine Ziele sind unbegrenzt und doch so beschrnkt, dass es da enden wird, wo so viele moderne soziale Bewegungen enden, die Gerechtigkeit abstrakt verstehen und die Natur der Dinge missachten und das menschliche Wesen gewaltsam umformen wollen". Feministinnen zeigen eine bemerkenswerte Affinitt zu Marxismus und Sozialismus wenn sie utopisch staatliche Interventionen verlangen, um das auszuradieren was sie als "ungleich" durch mnlichen Zwang oder Unterdrckung verstehen. Konzentrationslager fr fundamentale Christen? Bibelverbrennungen? Gleichzeitig verwundert die Zuwendung von so vielen Feministinnen zu stlichen Mystizismus, Heidentum und New Ageismus. Wird der "American mind" ein femininer?

Produktbeschreibung Minimale Lagerpuren am oberen Buchschnitt, sonst ungelesen und sehr gut erhalten. K 116.